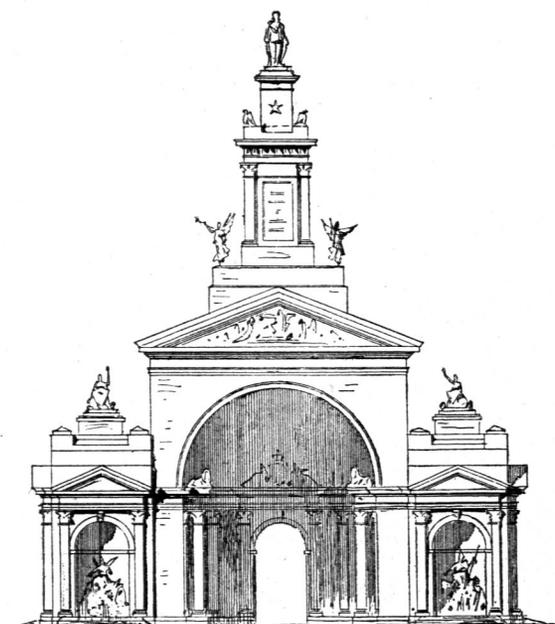


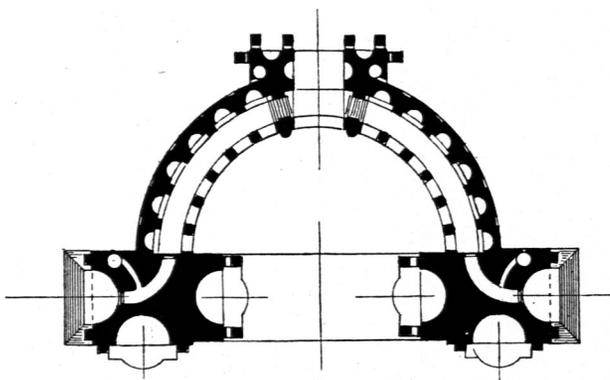
Der Bogen hat nach dem Vorbild des Triumphbogens des *Konstantin* in Rom drei Durchgänge; die korinthischen Säulen neben den Nebendurchgängen sind verkröpft und mit dem Gebälk vorgezogen, so daß daselbe auf der Stadtseite die allegorischen Flußfiguren Po und Tessin als Hauptflüsse der Lombardei (von *Cacciatori*), auf der Außenseite die Hauptflüsse Venetiens, Etsch und Tagliamento, trägt. Die Reliefs über den kleinen Bogen der Vorderseite stellen dar: Rheinübergang, Stiftung des lombardo-venetianischen Königreiches, Einnahme von Lyon, fämtlich von *Marchesi*; ferner Schlacht von Kulm von *Monti*, Einzug *Franz I.* in Mailand 1825 von *Cacciatori* und Einnahme von Dresden von *Pacetti*. An den beiden

Fig. 443.



Anficht.

Fig. 444.



Grundrifs.

Entwurf für das *Viktor Emanuel*-Denkmal zu Rom von *Guglielmo Calderini*.

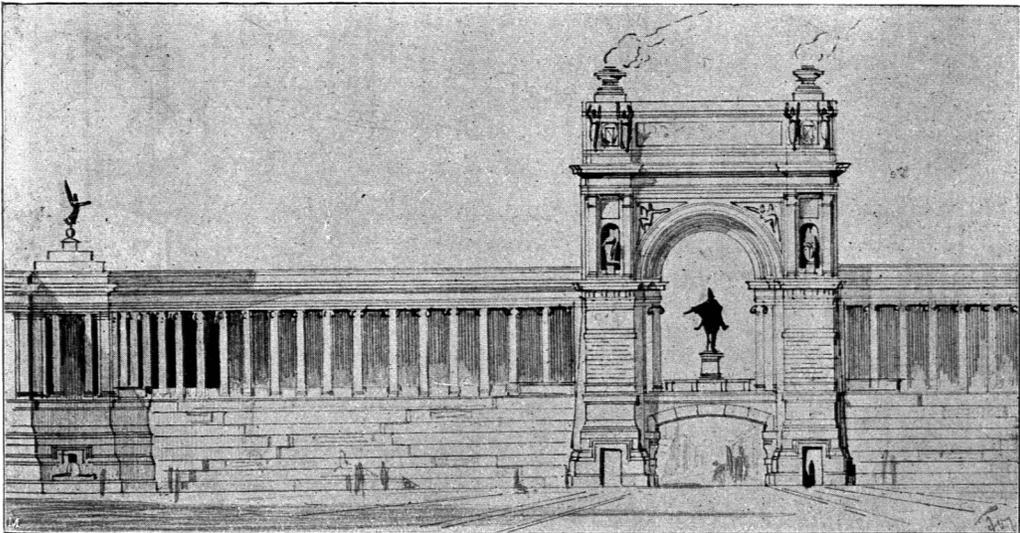
Schmalseiten sind dargestellt die Schlacht von Leipzig von *Marchesi* und die Schlacht von Arcis für Aube von *Somaini*. An der Außenseite sind die entsprechenden Darstellungen links: Stiftung des Ordens der eisernen Krone und Kongreß von Wien von *Perabò*, sowie Einnahme von Paris von *Acquisti*; rechts: Einzug der Verbündeten in Paris von *Rusca*, Friede von Paris und Einzug der Oesterreicher in Mailand 1814, beide von *Monti*. An den Innenwänden des großen Bogens befinden sich: die Heilige Allianz von *Monti* und der Kongreß zu Prag von *Acquisti*. Den Bogen krönt eine Friedensgöttin auf sechs-spännigem Siegeswagen, ein meisterhaft modelliertes Erzwerk von *San Giorgio* in Mailand; an den vier Ecken reiten in diagonaler Richtung Viktorien.

Fig. 445.



Stadtseite.

Fig. 446.



Aussenseite.

Entwurf zu einem Denkmal für *Viktor Emanuel* auf der *Piazza di Termini* zu Rom.